



© Günter Laznia

## Gasthaus & Hotel Alpenrose

Ebnit 4  
6850 Dornbirn Ebnit, Österreich

ARCHITEKTUR  
**heim.müller.partner**

BAUHERRSCHAFT  
**Elmar Graf**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Mader & Flatz**

FERTIGSTELLUNG  
**2011**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**02. Januar 2014**



### Moderner Einkehrort

Auf über tausend Metern Seehöhe gelegen, ist die Dornbirner Bergparzelle Ebnit beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen und Biketouren auf die umgebenden Berge oder durch Alploch- und Rappenlochschlucht. Der traditionelle Gasthof Alpenrose am Dorfplatz neben der Pfarrkirche war für viele Jahre „Einkehrort“ für Einwohner und Tagestouristen. Das Mitte des 19. Jahrhunderts erbaute Gebäude, ab 1880 als Gasthof geführt, stand nach der Pensionierung des letzten Wirtes für einige Jahre leer und galt als nicht mehr sanierungsfähig. Ein Dornbirner Unternehmer erwarb es von der Stadt, ließ es abreißen und ein neues, modernes Gasthaus an selber Stelle errichten.

Der nach Süden ausgerichtete Neubau in Hanglage zeigt eine klare, gradlinige Formensprache und reduzierte Materialität. Lange Fensterbänder betonen die Horizontale des Gebäudes mit Satteldach. Die homogene, traditionelle Holzschindelfassade geht nahtlos in das Dach über. Im Erdgeschoss springt die Fassade teilweise etwas zurück, wodurch ein gedeckter Eingangsbereich entsteht. Durch tief eingeschnittene Balkone im Dachgeschoss gewinnen die Seitenfassaden zusätzlich an Plastizität. Richtung Westen schließt eine großzügige Terrasse mit Gastgarten an.

In sämtlichen Innenräumen ist Eichenholz zu finden, als Bodenbelag, Deckenverkleidung und für die Möblierung. Das Hauptgeschoss bietet einen offenen, hellen Gastraum, die Panoramafenster geben den Blick auf die eindrucksvolle



© Günter Laznia



© Günter Laznia



© Günter Laznia

## Gasthaus & Hotel Alpenrose

Berglandschaft frei. Die teilweise gelochte Holzdecke nimmt Beleuchtung, Lüftung und Lautsprecher auf. Im Obergeschoss ist Platz für zehn Doppelzimmer, die durch ihre Einfachheit zu Wohlfühl- und Ruheorten werden. Eine niedrige Brüstung und großflächige Fenster erlauben es, vom Bett aus die Natur zu genießen. Im Dachgeschoss gibt es zwei Familien-Gästezimmer, sowie die Wohnung des Pächters.  
(Text: Julia Ess)

### DATENBLATT

Architektur: heim.müller.partner (Michael Heim, Herbert Müller)  
Mitarbeit Architektur: Projektleiter: DI Michael Heim, Mitarbeiter: DI Mark Falger  
Bauherrschaft: Elmar Graf  
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)  
Fotografie: Günter Laznia

Kurzemann GmbH - Ingenieurbüro für Akustik, Dornbirn

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2009

Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 743 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 956 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 900 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 338 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 3.500 m<sup>3</sup>

Baukosten: 1,5 Mio EUR

### PUBLIKATIONEN

Architekturreport

Architekturjournal Vorarlberg

Bauen & Wohnen Vorarlberg

Monolith Magazin

h.o.m.e.

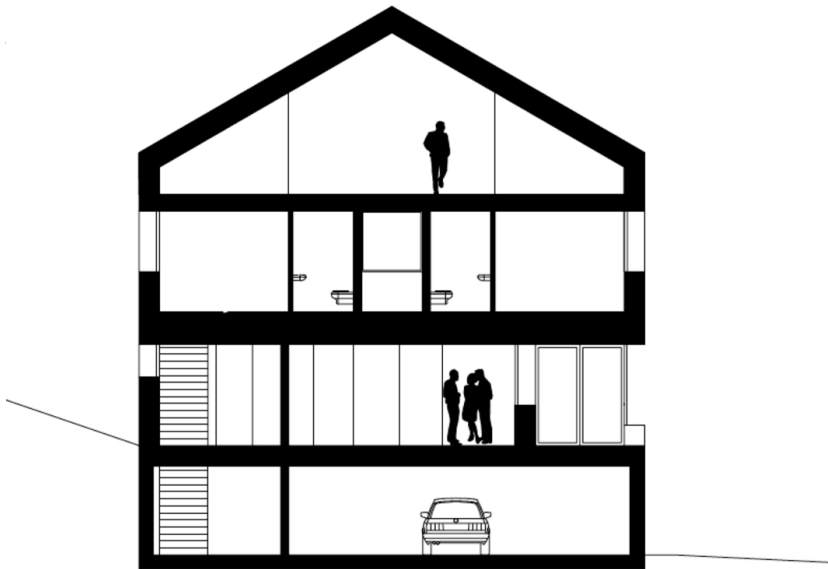


© Günter Laznia

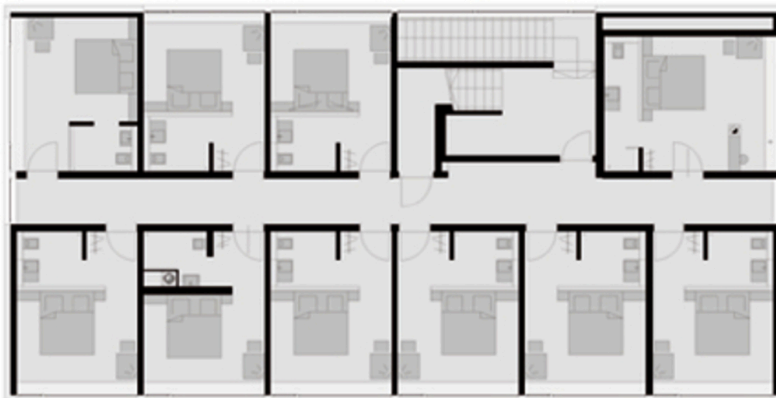


© Günter Laznia

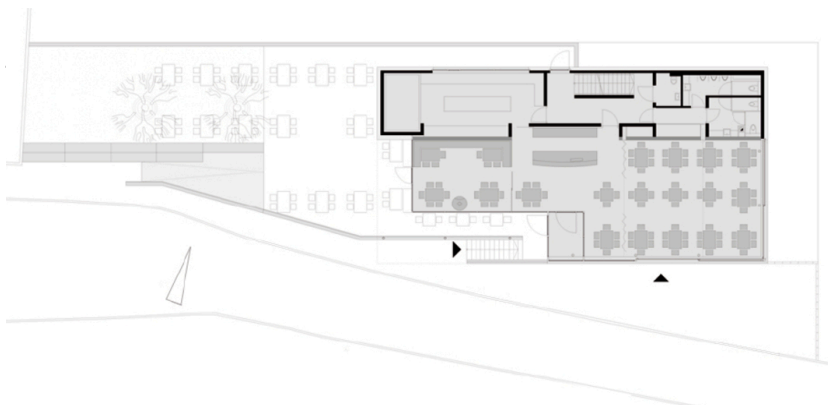
Gasthaus & Hotel Alpenrose



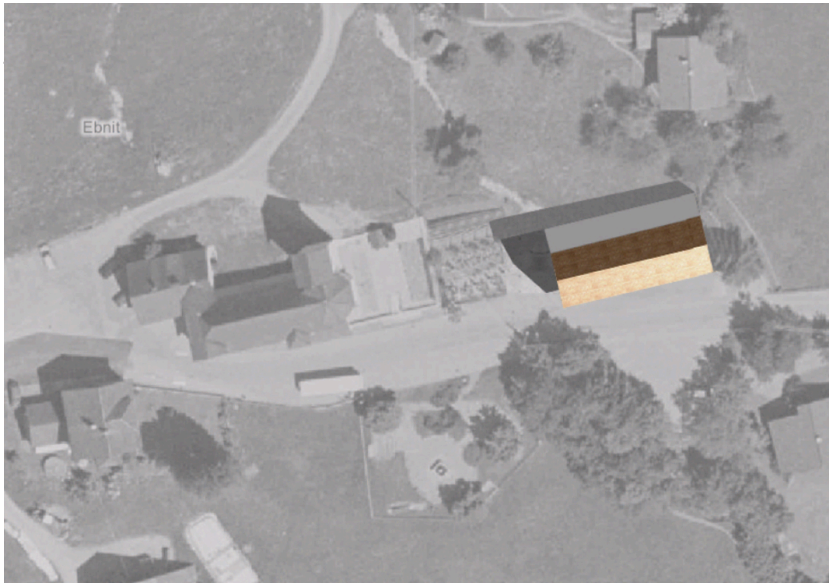
Querschnitt



Grundriss OG



Grundriss EG



**Gasthaus & Hotel Alpenrose**

Lageplan